

Handwerkskunst in besonderem Ambiente

Waldorfschule veranstaltet Töpfermarkt

Eschwege – Musik, Handwerkskunst und Unterhaltung in entspannter Atmosphäre: Am übernächsten Sonntag, 26. Mai, von 11 bis 17 Uhr findet auf dem Schulgelände der Waldorfschule Werra-Meißner an der Eisenbahnstraße in Eschwege zum zwölften Mal der Kunst- und Töpfermarkt statt. „Wer gerne über Märkte mit einem reichhaltigen Angebot an irdenen und sehr individuellen Waren, sowie künstlerischen Produkten und Kunsthandwerk schlendert, ist hier goldrichtig“, heißt es in der Ankündigung der Veranstalter. Versprochen werden den Besuchern ein ansprechendes Ambiente, selbst gebackener Kuchen, Früchtecocktails oder Würstchen vom Ökolandwirt und nette Plaudereien unter Freunden. Währenddessen segeln Marco Wittichs riesige, schillernde Seifenblasen über das Gelände. Der Schulprojektchor, ein Instrumentalensemble mit Eltern und das Quartett Klontik machen musikalisch Stimmung. Die Turniergruppen des Reit- und Fahrvereins aus Bad Sooden-Allendorf präsentieren ihre

Volttigierakrobatik auf dem Holzpferd. Ein Töpfer zeigt auf der Drehscheibe, wie ein Tongefäß entsteht. Währenddessen wird kräftig mit Feuer und Eisen in der Esse geschmiedet.

Für Kinder bietet das Programm reichhaltig Kurzweil an: Eselreiten auf Mimi und Merle, Schminken, Töpfern, Schmieden, Buttons gestalten, Pompoms wickeln, Edelsteinsieben oder der Verkauf von Spielzeug und Kinderbüchern am Flohmarktstand, den Verkäufer im Vorfeld bei den Veranstaltern anmelden müssen.

Ein weiteres Highlight und die Generalprobe für das Strick-In am 15. Juni vor der Alten Oper in Frankfurt zum hundertjährigen Bestehen der Waldorfschulen ist das neue Projekt des Generationen übergreifenden Strickclubs der Schule. Mit Riesennadeln und selbst gestricktem Riesengarn wird gearbeitet. Jeder ist eingeladen, selbst Hand an die großen Nadeln oder ans Garn zu legen, denn es braucht viele Helfer, um am neu entstehenden Strickwerk mitarbeiten zu können.

red



Auf dem Kunst- und Töpfermarkt der Waldorfschule bieten die Händler Handwerkskunst an.

FOTO: PRIVAT